

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1937)

Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

encore son volume jusqu'à l'âge de deux ans, où il atteint son développement maximum; il mesure alors 4 à 5 cm. Il a une couleur blanc-grisâtre. Sa face est irrégulière. Il a la forme d'une pyramide quadrangulaire à sommet bifurqué.

La partie supérieure forme deux cornes qui se prolongent dans le cou, au devant de la trachée (c'est le thymus cervical).

La partie inférieure la plus importante est logée dans le médiastin antérieur, derrière la poignée du sternum, entre les deux poumons et au devant des gros vaisseaux de la base du cœur; sa base repose sur le péricarde (c'est le thymus thoracique).

A partir de 2 ans le thymus décroît lentement et il disparaît vers l'âge de 20 ans. Il ne laisse, comme vestige, qu'un amas de tissu conjonctif et de graisse dans lequel on peut retrouver quelques lobules thymiques.

Le thymus devrait être considéré, avec la thyroïde, l'hypophyse et le testicule, comme produisant une substance morphogène.

Le thymus jouerait un rôle important dans la fixation et la répartition des substances nécessaires à la formation des nucléïnes, „substance azotée contenant de 2 à 9,6 % de phosphore“ (métabolisme des nucléïnes).

Dans ce cas, le thymus ne déverserait dans le sang aucun produit de sécrétion spécialisé; il ne pourrait donc pas être considéré comme glande à sécrétion interne. On attribue au thymus une autre fonction, la fonction leucocytopoïétique.

On ne connaît pas la substance active de ses extraits ni son mode de formation.

Le thymus exercerait donc une action sur la croissance et le développement du squelette, sur la nutrition générale, sur les glandes génitales, ainsi qu'un rôle hypotenseur sur la tension artérielle.

Son altération cause un retard sur la croissance, une réduction de la taille, une perte de poids et un retard considérable dans le développement des organes génitaux.

On sait que l'injection d'extrait aqueux du thymus détermine une accélération des battements du cœur et un abaissement de la pression artérielle (abaissement dû à une paralysie des nerfs vasoconstricteurs).

Les doses fortes produisent de l'agitation, de la dyspnée et la mort.

(à suivre)

Stellenvermittlung

Stellensuchende Mitglieder wollen sich in ihrem eigenen Interesse bei unserem **Stellenvermittlungsbureau**, Neumarkt 4, Winterthur, Tel. 26.650 (Frl. Miggi Weser) anmelden.

Aus den Sektionen - Nouvelles des sections

Sektion Zürich.

Auszug aus dem Jahresbericht 1936. Im vergangenen Jahre wurden die Geschäfte der Sektion Zürich in 2 Quartalversammlungen, 1 Generalversammlung und 7 Vorstandsitzungen erledigt. Die Mitgliederzahl hat sich von 90 — durch einen Austritt und den Heimgang unseres lieben Zentralpräsidenten Gottfried Weser — auf 88 reduziert.

Zur Fortbildung haben uns die Kollegen Geering und Leibacher eine sehr gut besuchte Vorführung und theoretische Orientierung über die älteren und neuesten Schröpfungsmethoden gegeben. Es ist zu wünschen, daß sich auch in Zukunft mehr Kollegen und Kolleginnen zu solchen sehr nützlichen Vorführungen über die verschiedenen Spezialgebiete unseres Faches zur Verfügung stellen. Die Propagandaangaben für das Gesetz für die Patentpflicht von Gewerben haben leider dessen Verwerfung nicht verhindern können. Im Kampf gegen die Mißstände im Massage-Gewerbe wurden wieder 5 Fehlbare dem Polizeirichteramt angezeigt.

Nach vielen Verhandlungen sind in diesem Jahr wieder zwei ausführliche, wohlbegründete Eingaben zur Beseitigung der Mißstände an die Direktion des Gesundheitswesens eingereicht worden. Nach einer mündlichen Besprechung mit Reg.-Rat Dr. Pfister im November, glauben wir endlich zuversichtlich sein zu dürfen, daß an Hand des zahlreichen belastenden Materials endlich zur Ausmerzung dieses Pseudoberufes der „Sportmasseure“ geschritten wird.

Der Präsident: Joh. Wälchli.

Sektion Nordwestschweiz.

Auszug aus dem Jahresbericht 1936. Im Jahre 1936 haben wir 2 Vorstandssitzungen und 2 Versammlungen abgehalten. Die Generalversammlung im Frühjahr fand in Basel statt und war mit einer Mitgliederwerbung verbunden. Doch war letzterer leider kein Erfolg beschieden, indem sich von den wenigen erschienenen Nichtmitgliedern kein einziges als Mitglied angemeldet hat. Es wurde daher an der Herbstversammlung in Olten beschlossen, im Frühjahr 1937 nochmals eine Werbeversammlung zu veranstalten. Auf der Adressenliste von Baselstadt figurieren ca. 110 Masseure und Masseusen, von denen nur eine verschwindend kleine Zahl (11 = 10%) unserer Sektion angeschlossen ist. (An der inzwischen am 18. April 1937 in Basel stattgefundenen Werbeversammlung haben sich 10 Kolleginnen und Kollegen aus Basel zum Beitritt in die Sektion Nordwestschweiz angemeldet. Wenn auch kein überwältigender, so doch immerhin ein erfreulicher Erfolg. Die Red.).

Die Mitgliederzahl beträgt Ende des Berichtsjahres 28. 3 Mitglieder mußten wegen Nichtbezahlung der Beiträge gestrichen werden.

Die Verbandstagung, die im Herbst in Rheinfelden stattfand, nahm Dank der vorzüglichen Organisation durch unsere Rheinfelderkollegen Hartmann und Frehner einen sehr schönen, lehrreichen und interessanten Verlauf, wobei auch der gemütliche Teil dies Mal voll und ganz zu seinem Rechte kam.

Das Hauptereignis des Berichtsjahres war die Inkraftsetzung einer neuen Verordnung des Kantons Baselstadt betreffend Massage und Heilgymnastik. Nach derselben beträgt die Lehrzeit für Massage allein 1 Jahr. Für die Ausübung der Hydro- oder Elektrotherapie wird eine Spezialausbildung in diesen Gebieten während eines weiteren Jahres verlangt. Damit wurde unseren Forderungen entsprochen und der bisher üblichen Schnellbleicherei ein Ende gesetzt. Ein weiterer Erfolg unserer Bemühungen um das Zustandekommen dieser neuen Verordnung, bei welchen wir durch den Sekretär des Gewerbeverbandes Baselstadt in verdankenswerter Weise tatkräftig unterstützt wurden, besteht darin, daß uns in der Prüfungskommission die gewünschte Vertretung zugestanden wurde.

Der Präsident: W. Walser.

Sektion Bern.

Auszug aus dem Jahresbericht 1936. Es wurden abgehalten: 5 Vorstandssitzungen, 1 Generalversammlung und 4 Sektionsversammlungen. Vorträge wurden 2 gehalten, von Kollege Ed. Ritter über: „Muskelkrämpfe und -kontraktionen an Füßen und Unterschenkeln“ und von Kollege J. Frick über: „Hüftgelenkerkrankungen und ihre Behandlung mit Massage u. Kräuterbädern“.

Unsere Sektion war vertreten an der Delegiertenversammlung des Kant. bernischen Gewerbeverbandes in Kirchberg, sowie an der Delegiertenversammlung unseres Berufsverbandes. Als Präsident der Sektion Bern nahm ich an zwei Kantonalvorstands-Sitzungen des bern. Gewerbeverbandes teil.

Mitgliederzahl auf Ende 1936: 29. Aufnahmen: keine. Austritte: 1. Beschäftigungsgrad der Mitglieder: In Saisonstellen: besser! Selbständig Arbeitende: mäßig.

Herzl. Gruß an Alle, die weit weg wohnen! Der Präsident: W. Kunz.

Sektion Tessin.

Auszug aus dem Jahresbericht 1936. Unsere Sektion hielt im Berichtsjahre verschiedene Versammlungen ab, bei welchen immer jene Kollegialität herrschte, welche zu einem engen Zusammenschluß der Mitglieder führt.

Der Vorstand hatte sich wie andere Jahre wieder mit nicht wenigen Fällen unerlaubter Ausübung unseres Berufes zu befassen, die in der Hauptsache Ausländer betrafen. Die Sache wurde uns dank der Unterstützung seitens der Behörden sehr erleichtert.

Es erfolgte im Berichtsjahre 1 Austritt, sodaß der Mitgliederbestand Ende 1936 9 beträgt.

Die Sektion Tessin regt an, die Sektionen möchten, vorgängig der Aufnahme zugezogener Berufsleute, bei den Sektionen, in deren Gebiet der Gesuchsteller zuletzt wohnhaft war oder gearbeitet hat, Erkundigungen einziehen, um damit der Aufnahme unerwünschter Elemente vorzubeugen.

Der Präsident: G. Bianchi.

Sektion St. Gallen.

Auszug aus dem Jahresbericht 1936. Im verflossenen Jahre fanden in unserer Sektion 3 Versammlungen statt. Unsere Mitgliederzahl beträgt Ende des Berichtjahres 13 (es wurden 2 Mitglieder neu aufgenommen; ein Mitglied ist in die Sektion Nordwestschweiz übergetreten).

Trotz aller Mühe, die sich der Vorstand gibt, die Versammlungen lehrreich und anregend zu gestalten, werden diese immer noch zu wenig besucht. Es wurden 3 Referate gehalten. Ueber Sportmassage von Herrn P. Blum, Arthritis deformans und Torticollis und von Herrn Niethammer.

Es konnten auch dieses Jahr vom Präsidenten 5 Personen von der Erlernung des Berufes abgehalten werden, um sie vor Enttäuschungen zu bewahren.

In dieser Krisenzeit lernen wir unseren Verband doppelt schätzen. Derselbe gewährt uns eine Stütze gegen die immer wieder auftretenden dunklen Existenzen.

Der Präsident: E. Niethammer.

Zu verkaufen. Im Kanton Baselland schöne, gut eingeführte Physikalische Praxis für Masseur und Masseuse. Mit oder ohne Renditenhaus.

Zu vermieten. Aeltere Badanstalt in grösserer Stadt, Fremden-Kurort. Eigene Spezialität gegen Rheuma. — Nähere Auskunft und Adressen-Angabe durch des **Zentralsekretariat Thalwil.**

Verbilligter Alkohol. Eine Eidgenössische Lizenz zum Bezug von verbilligtem Alkohol wird für Sie gratis besorgt durch das **Zentralsekretariat Thalwil.** Lizenz-Inhaber beziehen 92% igen Alkohol mit 2% Aceton denaturiert beim Dépot: **A.-G. vorm. Drogerie Finsler & Co., zum Meiershof, Zürich** zum Vorzugspreis von Fr. 4.— per Kilo. Collodium zur Fusspflege per Kilo Fr. 6.—.
